

Ehrengedächtniß /

Dem

Ehrliebenden und mit vielen Herrlichen Tugends
den wolgezierten Knaben

Ludwig Hübenern :

Des

Ehrenfesten / Nahmhafften und Wolweisen

Hn: Johann Hübeners

Nachtsverwandten dieser Stadt
Thoren etc.

Vielgeliebten und Jüngsten Sohne :

Welcher Anno 1654. den 20. Augusti in Gott Seeligs
lichen entschlaffen / und den 23. dito zu seis
nem ruhbettlein ist begleitet
worden.

Auf Mitleiden und schuldiger danckbar-
keit auffgerichtet.

Von

TOBIA MÜLLERO Gymn. Coll.



Gedruckt/ bey Michael Barnall.

Lbst und freud' ist Mir benommen/
Daß Ich fast nicht schreiben kan/
Weil/ ô Ludwig! Du gekommen
Auff des bittern todes bahn/
Vnd auff die hast treten müssen/
Also jung dein Leben schliessen.
Unsre Hoffnung/ die Wir hatten
Zu dir/ Ludwig, ist gedeckt
Vnd vergangen/ wie der schatten/
Wenn die Sonne sich versteckt/
Nlich vnd andre setzt in Leyden
Dein gar unverhofftes scheiden.
Deine Blüt' vnd junge jahre
Kunten gar nicht retten dich/
Du must auff des todes bahre
Dich nun legen williglich.
Lasse dich/ ô Ludwig! sencken
In das grab/ den Würmern schencken.
Würmer dich umgeben werden/
Derer speise mustu seyn/
Denn du bist gemacht von erden
Ein gar armes Würmelein:
Doch die Seel in freuden lebet/
Droben in dem Himmel schwebet.
Iezund wird dich schön empfangen
Christoff/ der dein Bruder ist/

Der

Der dir unlängst vorgegangen
Vnd nun lebt bey Jesu Christ/
An dem ort ihr beyde bleibet/
Dich vnd Ihn nichts davon treibet.
Gutte nacht/ wir müssen lassen
Dich/ ô Ludwig, an dem ort/
Vnd heimgenhen unsre strassen/
Biß wir kommen an den Port
Vnsers Lebens/ da die wonne
Wird erscheinen als die Sonne.
Heute leget an ihr Brüder/
Ein gar schwarzes trauerkleidt:
Vater/ Mutter/ machen Lieder
In der angst vnd trawrigkeit/
Wie man todten pflegt zu klagen/
Vnd von derer lob zu sagen.
Über dieses sollen preysen
Der verstorbenen Schwestern Chor/
Dessen tugend lassen reisen
In die Wolcken hoch empor:
Biß Sie selbst dahin kommen/
Wo der Ludwig hingenommen.
Bringet/ Schwestern/ her getragen
Kosmarien/ Majoran/
Blumen/ die ich nicht kan sagen/
Kosen/ Nelcken/ Tulipan:

Machet

Machtet Kränze zu gefallen
 Dem / der euch geliebt vor allen.
Eure Liebe wird belohnen
 Der / der in dem Himmel sitzt/
 Christus / der da pflegt zu schonen
 Aller frommen / auch beschützt
 Alle / die da lieb' erweisen:
 Wil Sie loben / rühmen / preysen.
Nun / ihr Schüler / Komt zu hauffen/
 Dient dem Ludwig diesen tag/
 Stellet ein das umbher lauffen/
 Stimmet an auch eure klag
 Heute thuts / wo ihr betrübet
 Über dem / der euch geliebet.
Eure pflicht ist zu begleiten
 Ihn / zu seiner stolzen ruh
 Wenn man zeichen gibt mit läuten/
 Vnd so gleichsam ruffet zu/
 Kommet Kinder! Kommet alle!
 Heute nach der glocken schalle.
Ruhm vnd lob ihr werdt erjagen/
 Wo ihr folget meiner lehr/
 Gutes wird man von euch sagen:
 Auch deswegen haben ehr.
 Euch geschihet auch desgleichen
 Wann ihr werdet von uns weichen.